

## Arbeitgeber-Allianz stellt sich breiter auf: 6 Punkte, 6 Verbände

Wien, 30.01.2015 (Freie Arbeitgeberverbände) – **Die Freien Arbeitgeberverbände bekommen Verstärkung: Das Austrian Council of Shopping Centers, der ReiseVerband und die Land&Forst Betriebe schließen sich den Reformforderungen an.**

Seit sie im Dezember ihr engagiertes Standortprogramm für Österreich vorgestellt haben, erfahren der Gewerbeverein (ÖGV), der Handelsverband (HV) und die Hoteliervereinigung (ÖHV) massiven Zuspruch. Die Allianz der freien Arbeitgeberverbände freut sich über Verstärkung: Der Reisebüroverband, das Austrian Council of Shopping Centers und die Land&Forst Betriebe Österreich verleihen den Reform-Forderungen noch mehr Gewicht. Die Freien Arbeitgeberverbände vertreten 5.000 Unternehmen mit 17.000 Standorten, mehr als 250.000 Mitarbeitern und mehr als 32 Mrd. Euro Umsatz pro Jahr. Diese Betriebe schaffen hier in Österreich Arbeitsplätze und zahlen hier in Österreich Steuern.

### 6 Punkte, 6 Verbände

Das Programm unter dem Motto „Entbürokratisierung. Liberalisierung. Entlastung. Jetzt!“ steht für einen Neustart in 6 Schritten:

1. Neuausrichtung des Standortdialogs auf Branchen, die kontinuierlich Arbeitsplätze schaffen
2. Grundlegend neue Gewerbeordnung, um die wirtschaftliche Realität abzubilden
3. Zeitgemäßes Arbeitsrecht
4. Nachhaltige Senkung der Lohnnebenkosten
5. Steuersenkung Hand in Hand mit Strukturreform
6. Schaffung eines unternehmensfreundlichen Regulierungsumfelds

### Lohnnebenkostensenkung: 100% positive Wirkung auf Arbeitsmarkt

Ein Turnaround der Arbeitsmarktentwicklung inmitten der Wirtschaftskrise ist ohne eine substantielle Senkung der Lohnnebenkosten unmöglich. In den Steuerreform-Konzepten der Regierungsparteien ist diese jedoch kaum bis gar nicht vorgesehen. Die SPÖ will auf die Entlastung komplett verzichten und verkennt, dass eine Stimulation des Arbeitsmarktes nur über eine Lohnsteuersenkung nicht realisierbar ist. Durch internationale Wirtschaftsverflechtungen fließt ein Großteil der Konsumausgaben ab, während hohe Personalkosten auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Einstellungspolitik der Unternehmen drücken. Eine Senkung der Lohnnebenkosten hingegen schafft effektiv neue Arbeitsplätze.

Den 6-Punkte-Plan der Freien Arbeitgeberverbände finden Sie [hier zum Download](#).

## Kontakte:

Mag. (FH) Stephan Blahut, Generalsekretär, Österreichischer Gewerbeverein  
E [s.blahut@gewerbeverein.at](mailto:s.blahut@gewerbeverein.at) T +43 676 8287 8888

Mag. Brigitte Klauser, PR, Land&Forst Betriebe Österreich  
E [klauser@landforstbetriebe.at](mailto:klauser@landforstbetriebe.at) T +43 1 533 02 27 21

Dr. Walter Säckl, Generalsekretär, Österreichischer ReiseVerband  
E [office@oerv.at](mailto:office@oerv.at) T +43 664 4158002

Dr. Sabine Schober, Generalsekretärin Austrian Council of Shopping Centers  
E [s.schober@acsc.at](mailto:s.schober@acsc.at) T +43 676 6289401

Ing. Mag. Rainer Will, Geschäftsführer, Handelsverband  
E [rainer.will@handelsverband.at](mailto:rainer.will@handelsverband.at) T +43 1 4062236 75

Martin Stanits, Public Affairs & Research, Österreichische Hoteliervereinigung  
E [martin.stanits@oehv.at](mailto:martin.stanits@oehv.at) T +43 1 533 09 52 20